

Westerstede/ Apen

Europapolitik aus erster Hand

AUSTAUSCH Breslauer eine Woche zu Gast – Gespräch mit Abgeordnetem Duin

VON JENS JOEST

Projektgruppen gestalteten Kalender, entwarfen einen Sprachkurs und drehten einen Film. Ausflüge führten nach Emden und Groningen.



Aufmerksame Zuhörer hatte der SPD-Europaabgeordnete Garrelt Duin, als er im Gymnasium Westerstede deutschen und polnischen Schülern Europa näher brachte. BILD: JENS JOEST



WESTERSTEDDE - Die Tische hatten die Schüler an die Wände schieben müssen, um Platz für fast 60 Stühle zu schaffen. Zweieinhalb Stunden lang diskutierten je 26 Schüler der 11c des Gymnasiums Westerstede und der elften Klasse des XIII. Liceums Breslau im Beisein mehrerer Lehrer mit dem SPD-Europaabgeordneten Garrelt Duin.

„Was tut die Europäische Union für junge Leute?“ war eine Frage, auf die sich die Schüler in gemischtsprachigen Gruppen vorbereitet hatten. Mit Gesche Huger und Adam Koszyczarek moderierten eine Deutsche und ein Pole die Debatte, die sich auch um das Thema Ausbildung drehte. Duin ermutigte die Ammerländer, ein Studium in den Niederlanden in Betracht zu ziehen, Groningen liege viel näher als Göttingen: „Außerdem werden Studienabschlüsse mittlerweile europaweit anerkannt.“ Überzeugt waren die Westersteder noch nicht: „Ist das denn nicht schwierig und teuer?“ Etwas schon, gab Duin zu. Aber beim Geld würde die EU helfen mit einem Monatszuschuss aus dem Erasmus-Programm: „Den müsst Ihr auch nicht zurückzahlen.“

Eine Polin wollte wissen, ob die Türkei in die EU aufgenommen werde, obwohl sie ein islamisches Land sei. Es gebe zwar politische Bedenken gegen den Beitritt, sagte Duin, aber: „Religion darf kein Ausschlussgrund sein.“

Die Diskussionsveranstaltung war einer der Höhepunkte des einwöchigen Aufenthalts. Zuvor hatten die Polen mit ihren Gastgebern u.a. die Universität Groningen besucht und mit einer Studentin aus Breslau gesprochen. In der Kunsthalle Emden sahen sie nicht nur Werke Gerhard Richters, sondern erlernten auch dessen Maltechnik.

Vier Projektteams setzten in Westerstede die Arbeit fort, die bei einem Besuch der deutschen Klasse in Breslau begonnen hatte. Eine Gruppe filmte den Alltag einer polnischen Chefin und eines deutschen Arbeiters für eine DVD, die zweite verfremdete deutsche und polnische Märchen, die dritte erarbeitete einen deutsch-polnischen Sprachkurs an Hand von Sketchen und Theaterszenen. Die vierte Gruppe gestaltete Kalender mit Fotos jeweils zur Hälfte aus Deutschland und Polen. „Die Kalender werden jetzt gedruckt und sollen später verkauft werden“, erklärt

Michael Timpe, Klassenlehrer der 11c, der am Gymnasium Westerstede den europäischen Austausch koordiniert.

 **Artikel senden**

 **Artikel drucken**

 **Ihre Meinung**

nightloop.de
die nwz party community

:: Wo ist was los?
:: Party-Fotos
:: Kontakte

NWZ ONLINE SERVICE

:: Wetter
:: Veranstaltungen
:: Kinoprogramm
:: Telefontarif
:: Vereine

